

 <p>Stiftung Christliche Kunst Wittenberg / Foto-Studio Kirsch, Wittenberg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Verspottung</p> <p>Museum: Stiftung Christliche Kunst Wittenberg Schlossplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg (03491) 401146 stiftung@christliche-kunst- wittenberg.de</p> <p>Sammlung: Kunst der Zwischenkriegszeit/ Zeit des 2. Weltkriegs (1918-1945)</p> <p>Inventarnummer: S/MSI/1923/1.4</p>
---	--

Beschreibung

Blatt 4 aus dem Mappenwerk "Eine Passion" von Max Slevogt (1868-1932) aus dem Jahr 1923. Erschienen bei Bruno Cassirer, Berlin 1924.

Im Mittelpunkt eines Raumes mit Gewölbe ein auf einem Würfel, mit dem Rücken zum Betrachter sitzender, nackter Mann leicht nach rechts - sein Kopf ist nach rechts gedreht, die Arme sind nach vorn gestreckt, die Hände ruhen im Schoß. Vor ihm mehrere stark bewegte Personen, einer mit Helm und Stab/Lanze. Links hinter dem Sitzenden eine Säule mit einer Fackel im oberen Drittel. An dieser sitzen, im Bildvordergrund links, zwei Männer - einer schüttet eine in einem Becher befindliche Flüssigkeit hinter sich. In seiner linken Hand eine Kanne. Ganz links sitzt zwei Männer auf einer Bank. Im Bildhintergrund eine Tür/ein Fenster - diese Öffnung gibt den Blick auf eine angedeutete Menschenmenge und Arkaden frei.

Signiert unter Bild rechts.

Grunddaten

Material/Technik:

Kaltnadelradierung auf Van Geldern-Bütten

Maße:

Bild: 21,7 x 16,0 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1923

wer

Max Slevogt (1868-1932)

	wo	
Veröffentlicht	wann	1924
	wer	Bruno & Paul Cassirer, Kunst- und Verlagsanstalt
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	1924
	wer	Carl Sabo (Kunstdruckerei)
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Folter
- Grafik
- Lanze
- Mappenwerk
- Menschenmenge
- Neues Testament
- Passion (Christentum)

Literatur

- Rümman, Arthur (1936): Verzeichnis der Graphik von Max Slevogt in Büchern und Mappenwerken. Hamburg, Nr. 70a, S. 31
- Söhn, Gerhard (Hrsg.) (2002): Max Slevogt – Das druckgraphische Werk. Mappen, Bücher, Zeitschriften. mit einer Einführung von Norbert Suhr. Zweiter Teil 1914–1933. Düsseldorf, Nr. 656